

Informationen zu Multimedia-Klassen an der IGS Lehrte

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der zukünftigen 5. Klassen,

die IGS Lehrte plant die Einrichtung mindestens einer Multimedia-Klasse für die Schüler und Schülerinnen des zukünftigen 5. Jahrgangs bei entsprechender Nachfrage. Die computergestützte Arbeit wird für Ihre Kinder dann im Laufe des 6. Schuljahres beginnen. Während des 5. und 6. Schuljahres werden die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse(n) auf die Arbeit mit einem Notebook, Netbook, Tablet-PC o. ä. vorbereitet.

Die Wahl des mobilen Endgeräts wird entsprechend der technischen Entwicklung und der pädagogischen Erfordernisse im Laufe des 6. Schuljahres geschehen.

Voraussetzung ist die entsprechende personelle Ausstattung der IGS mit geeigneten Lehrkräften und eine geeignete Raumausstattung.

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen zur Multimedia-Klasse sorgfältig durch und setzen Sie dann auf dem Anmeldebogen das für Sie passende Kreuz.

Informieren Sie sich gerne auch im Blog der iPad-Klasse:

<https://ipadklasselehrte.wordpress.com/>

o **Warum mobile Computer in der Schule?**

- Moderne Technik ist Teil des Schüleralltags. Der mobile Computer als Lern- und Arbeitsgerät in der Schule knüpft daran an und zeigt, dass Computer und Internet nicht nur zum Spielen da sind. Dies wird insbesondere durch die ständige Verfügbarkeit der mobilen Computer gefördert. Das Arbeiten mit Computertechnologie ist dann für Schüler Routine und nicht wie das gelegentliche Aufsuchen von Computerräumen ein besonderes Ereignis.
- Mobile Computer sind vielseitig. Die Anwendung reicht von schriftlichen, grafischen und bildlichen Darstellungen bis zu bewegten Bildern und Tonwiedergaben. Diese Vielseitigkeit hilft dem Verständnis schwieriger Sachverhalte und erleichtert das Lernen, da die Inhalte auf verschiedene Weise aufgenommen und gemerkt werden.
- Mobile Computer erlauben einer Lehrkraft ganz andere Gestaltungsmöglichkeiten als der übliche Unterricht. Er wird farbiger, abwechslungsreicher, anschaulicher. Mobile Computer machen den Unterricht interessant und schaffen mehr Freude am Lernen.
- Mobile Computer unterstützen das selbstständige Lernen im Unterricht, das Lernen in Arbeitsgruppen, den Informationsaustausch und die Präsentation von Arbeitsergebnissen. Auch zu Hause wird das selbstständige Lernen gefördert, z. B. bei Internetrecherchen nach aktuellen Informationen für Referate.
- Mobile Computer sind Arbeitsgeräte und Lernarchive zugleich. Gegenüber „fliegenden Arbeitsblättern“, Notizbüchlein, Hausaufgabenheften und einzelnen Fachheften erlauben sie eine systematischere Ordnung für Informationen und Lernergebnisse in den einzelnen Fächern.
- Persönliche Schülercomputer sind hochwertige Arbeitsgeräte; sie erfordern und fördern einen sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang.

Diese Sorgfalt kommt nicht nur dem Lernen in der Schule zugute, sondern auch dem späteren (Berufs-)Leben.

- Mobile Computer fördern das Verständnis und die Routine im Umgang mit moderner Technologie. Beides ist wichtig für eine Vielzahl von Berufen. Speziell für Mädchen ist die frühe Begegnung mit moderner Technik von großem Vorteil.

o **Finanzierung:**

Die Einrichtung von Multimedia-Klassen ist nur mit einem von den Eltern finanzierten, persönlichen mobilen Endgerät möglich. Die anzuschaffenden, einheitlichen Geräte werden von der Schule in Abstimmung mit den Eltern ausgewählt und beschafft. Ein eventuell notwendiger sozialer Ausgleich ist ggf. im Einzelfall unter bestimmten Voraussetzungen möglich und mit der Schule zu besprechen. Da eine Auswahl des Modells erst im Laufe des 6. Schuljahres erfolgt, ist auch eine genaue Kostenangabe erst dann möglich. Je nach Modell werden sich die Kosten inkl. Versicherung in einem Rahmen von ca. 1000 € bei einer Laufzeit von 4 Jahren bewegen. Da die Geräte meist im Leasing-/Finanzierungsverfahren beschafft und bezahlt werden, ist mit monatlichen Kosten zwischen 15 und 25 € zu rechnen.

In den Kosten ist enthalten:

- eine **Elektronikversicherung** (mit Selbstbeteiligung; schützt vor finanzieller Belastung bei kostenpflichtigen Reparaturen, z.B. Sachschäden durch Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit, Überspannung, Kurzschluss, Brand, Wasser, Sabotage, Vandalismus und mehr – siehe Versicherungsbedingungen; außerdem ist der Verlust durch Diebstahl oder Raub versichert).
- ggf. ein **Internet-Schutzpaket**
- **technischer Support.**

Häufig gestellte Elternfragen

➤ **Wie sieht computergestützter Unterricht eigentlich aus?**

Der mobile Computer wird in immer mehr Fächern eingesetzt – aber nur dann, wenn es auch einen Mehrwert (das ist nach Erfahrungswerten in ca. 20-30 % der Unterrichtszeit der Fall) bringt, und das hängt nach wie vor vom Unterrichtsziel und Unterrichtsthema ab. In Deutsch, den Fremdsprachen, Gesellschaftslehre, Arbeit-Wirtschaft-Technik, Religion/Werte und Normen, den Naturwissenschaften, Mathematik, Kunst und Musik soll laut gesetzlichen Vorgaben immer häufiger mit dem Computer gearbeitet werden und bestimmte Inhalte sind verpflichtend vorgeschrieben.

Der mobile Computer dient als „Heft“, ist Lern- und Übungsmedium sowie Sammelordner für Arbeitsblätter und Materialien und er dient der Informationsrecherche im Internet. Andere Formen des Lernens werden ergänzt, aber nicht ersetzt.

➤ **Wer schafft die Geräte an?**

Die Anschaffung erfolgt als Sammelbestellung durch die Schule, die Angebote einholt und in Absprache mit den Eltern auswählt. Diese Standardisierung erleichtert die Arbeit im Unterricht, die Einrichtung des Betriebssystems, die Installation von Software und die Wartung der Geräte erheblich.

➤ **Kann das Gerät auch privat genutzt werden?**

Die mobilen Computer sind ein schulisches Arbeitsgerät. Sie können privat genutzt werden, wenn ihre Funktionsfähigkeit für die Schule gesichert ist. Dazu dienen Absprachen, welche eigenen Programme verwendet werden dürfen und welche Schutzprogramme installiert werden müssen. Ein hochwertiges Arbeitsgerät muss gepflegt werden – auch zu Hause.